



# Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen (PStO  
2023)

Teilstudiengang  
**Technik (FPO TEC-GE 2023)**

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



### **Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:**

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der konsolidierten Fassung vom 13. Juni 2023](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Gemeinschaftsschulen mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen 2023\) vom 13. Juni 2023](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Teilstudiengang Technik im Studiengang Lehramt an Gemeinschaftsschulen mit dem Abschluss Master of Education \(FPO TEC-GE 2023\) vom 16. Juni 2023](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education vom 25. Juni 2015 in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

### **Wichtige Lesehinweise:**

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Technik (FPO TEC-GE 2023)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



# Auf einen Blick

## Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg<sup>1</sup>

### Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1  
Gebäude HEL | Raum 002  
24943 Flensburg  
Tel. +49 461-805-2193  
E-Mail: [studienberatung@uni-flensburg.de](mailto:studienberatung@uni-flensburg.de)  
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

### Studierendenservice:

Auf dem Campus 1  
Gebäude HEL  
24943 Flensburg  
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

### Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1  
Gebäude RIG 7 | Raum 710  
24943 Flensburg  
Tel. +49 461-805-2258  
E-Mail: [praktikumsbuero@uni-flensburg.de](mailto:praktikumsbuero@uni-flensburg.de)  
<https://www.uni-flensburg.de/zfl/praktikumsbuero>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie die Fachberater\*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Institut für Technik und ihre Didaktik:

<https://www.uni-flensburg.de/technik>

Sekretariat der Abteilung:

Auf dem Campus 1  
Gebäude OSL | Raum 461  
24943 Flensburg  
Tel. +49 461-805-2047  
E-Mail: [frauke.lochstet@uni-flensburg.de](mailto:frauke.lochstet@uni-flensburg.de)  
<https://www.uni-flensburg.de/technik/sekretariat-faq/>

<sup>1</sup>Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

## Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Technik sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	<b>M 1:</b> Robotik	<b>M 2:</b> Technische Bildung in der Sekundarstufe	Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft		<b>M 3:</b> Forschungsorientiertes Arbeiten	Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	<b>M 4:</b> Master-Theorie-Praxis- Modul: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		<b>M 5:</b> Allgemeine Technologie	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

## Modulbeschreibungen

<b>Modul 1</b>	Robotik				
	<i>Robotics</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		132400100		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		10 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		4 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	1. und 2. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>	300 h	
	<b>Turnus</b>	Jedes Semester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
	<b>Dauer</b>	2 Semester		<b>Selbststudium</b>	240 h
<b>Qualifikationsziel:</b>		Die Studierenden können Inhalte der Robotik unter Berücksichtigung soziotechnischer Aspekte für den Technikunterricht generieren; sie sind in der Lage, einschlägige didaktische Mediensysteme sowie schulrelevante Projekte zur Robotik zu analysieren, begründet auszuwählen, zu bewerten, für Lernzwecke zu nutzen und ggf. zu optimieren; sie können eigene Schulprojekte zu diesem Themenfeld entwickeln, realisieren, bewerten und didaktisch intendiert nutzen.			
<b>Fachkompetenz:</b>		Grundlegende Konzepte, Komponenten und Bauteile der Robotik (z.B. Antriebe, Schnittstellen, Energieversorgung). Typische Aufgaben von Robotern und ihre Lösungsansätze. Möglichkeiten und Grenzen von handelsüblichen Baukasten- und Mediensystemen zum didaktisch intendierten Umgang mit Robotik. Ansätze künstlicher Intelligenz.			
<b>Methodenkompetenz:</b>		Disziplinübergreifendes Planen, Durchführen und Reflektieren von technischen Lösungen im Themenfeld der Robotik.			
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>		Einzel- und Gruppenarbeit.			
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>		Seminar-, Projekt- und aufgabenbezogenes Arbeiten.			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>		Dr. Tönnsen			
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>		Zulassungsbedingung ist die Fähigkeit zum sicherheits- und sachgerechten Umgang mit relevanten Werk- und Hilfsstoffen, Maschinen und Werkzeugen.			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>		k.A.			

<b>M 1: Teilmodul 1</b>	Robotik			
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	132400101	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Vorlesung
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	90 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
	<b>Geplante Gruppengröße</b>	20		<b>Selbststudium</b>
<b>M 1: Teilmodul 2</b>	Projekte zur Robotik			
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	132400102	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Seminar
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	110 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
	<b>Geplante Gruppengröße</b>	20		<b>Selbststudium</b>
<b>M 1: Modulprüfung</b>	Modulprüfung			
	Exam			
	<b>Prüfungsnummer</b>	132400105	<b>Prüfungsumfang</b>	Siehe Erläuterung
	<b>Prüfungsform</b>	(Fachpraktische) Klausur oder Projekt	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	100 h
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Dauer der (fachpraktischen) Klausur: 90 Min.		
Letzte Änderung: 10.03.2020				

<b>Modul 2</b>	Technische Bildung in der Sekundarstufe			
	<i>Technological Education in Secondary School</i>			
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul	
	<b>Modulkennnummer</b>		132400200	
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		5 LP	
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		2 SWS	
	<b>Studienabschnitt</b>	1. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>	150 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Herbstsemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>
			120 h	
<b>Qualifikationsziel:</b>	<p>Die Studierenden begreifen und bewerten Technik als Soziotechnik in ihrer Mehrdimensionalität und können auf dieser technikdidaktischen und technikphilosophischen Basis Fachinhalte als Lerninhalte der Sekundarschule identifizieren und begründet auswählen. Sie können didaktische und fachdidaktische Theorien in ihren Korrelationen auch in inklusiven Settings verstehen und deren Intentionen in Modellen erklären. Dabei verstehen sie die Technikdidaktik als eigenständige Disziplin und können ihre Bedeutung für eine differenzierte Technikbildung im Sekundarbereich wissenschaftlich begründen. Sie verstehen technikdidaktische Modelle und können deren Konsequenzen für die Planung, Durchführung und Bewertung technischer Bildungsprozesse besonders vor dem Hintergrund inklusiver Anforderungen in der Sekundarschule einschätzen.</p>			
<b>Fachkompetenz:</b>	<p>Die Studierenden verstehen didaktische und fachdidaktische Modelle, Ansätze und Theorien in ihren Korrelationen und in ihrer differenzierten Bedeutung für eine allgemeine technische Bildung unter den besonderen Bedingungen der (inklusive) Sekundarschule. Sie begreifen die Bedeutung wissenschaftlicher Modelle der Technikdidaktik für den Planungs-, Durchführungs- und Bewertungsprozess ihres Unterrichts und erkennen deren Konsequenzen für die konkrete Ausrichtung von Technikunterricht mit heterogenen Lerngruppen in der allgemeinbildenden Sekundarschule. Dabei kennen sie Ziele, Inhalte und Methodologie technikdidaktischer Forschung. Sie sind in der Lage Kompetenzmodelle als Grundlage von Bildungsstandards und Fachanforderungen des Faches Technik zu reflektieren. Die Studierenden begreifen die Bedeutung der Unterrichtsfaktoren in ihren Implikationszusammenhängen bei der Planung, Durchführung und Bewertung von Technikunterricht im Sekundarbereich der allgemeinbildenden Schule auch für inklusive Settings.</p>			
<b>Methodenkompetenz:</b>	<p>Die Studierenden sind fähig zu eigenständiger Analyse aktueller sowie klassischer fachdidaktischer Literatur. Sie sind bereit und in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse kritisch zu analysieren sowie hinsichtlich ihrer Relevanz für die Gestaltung konkreter Lehr-Lernprozesse im (inklusive) Technikunterricht der Sekundarschule auszuwerten. Daraus resultierende fachdidaktische Erkenntnisse können Sie systematisch geordnet und didaktisch aufbereitet präsentieren.</p>			

Fortsetzung von Modul 2:

<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Sowohl in Phasen des eigenständigen Lernens als auch während der Arbeit in Gruppen entwickeln die Studierenden Motivation zum selbstgesteuerten wie zum Arbeiten in Teams. Sie können in wissenschaftlichen Diskussionen mit den Lehrenden wie ihren Kommilitonen ihren Standpunkt darlegen und argumentativ verteidigen, sind aber auch in der Lage, andere Meinungen anzuhören und eigene Meinungen ggf. zu revidieren.
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Seminar
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Hüttner
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	k.A.



<b>M 2: Teilmodul 1</b>	Ziele und Inhalte von Technikunterricht in der Sekundarstufe			
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	132400201	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Seminar
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	90 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
<b>Geplante Gruppengröße</b>	30	<b>Selbststudium</b>		60 h
<b>M 2: Modulprüfung</b>	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	<b>Prüfungsnummer</b>	132400205	<b>Prüfungsumfang</b>	Siehe Erläuterung
	<b>Prüfungsform</b>	Klausur oder mündliche Prüfung	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	60 h
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	30 Stunden Literaturstudium in der vorlesungsfreien Zeit. Klausur: 90 Minuten; mündliche Prüfung: 20 Minuten.			
Letzte Änderung: 26.03.2020				

<b>Modul 3</b>	Forschungsorientiertes Arbeiten			
	<i>Research-Oriented Work</i>			
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul	
	<b>Modulkennnummer</b>		132400300	
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		5 LP	
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		2 SWS	
	<b>Studienabschnitt</b>	2. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>	150 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Frühjahrssemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>
<b>Qualifikationsziel:</b>	Die Studierenden können, ggf. eingebunden in ein Forschungsprojekt, anwendungsorientierte technikedidaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten.			
<b>Fachkompetenz:</b>	Die Studierenden sind fähig und in der Lage, kleinere eigene wissenschaftliche Untersuchungen im Kontext technischer Bildungsprozesse zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei erkennen sie eigenständig wissenschaftliche Problemstellungen und sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen und Thesen daraus zu entwickeln und ihr methodologisches Vorgehen, den jeweiligen Forschungsschwerpunkten entsprechend, anzupassen.			
<b>Methodenkompetenz:</b>	Die Studierenden realisieren in einem hohen Grad eigenverantwortlich und zunehmend eigenständig ihre wissenschaftliche Forschung in einem technikedidaktisch intendierten Forschungsumfeld. Sie entwickeln wissenschaftliche Problemlösekompetenzen und können sich aktiv einbringen bei der Projektentwicklung, der Projektrealisierung und der Projektbewertung.			
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Einzel- oder Kleinstgruppenarbeit.			
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Projekt			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Hüttner			
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)			
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	k.A.			

<b>M 3: Teilmodul 1</b>	<b>Forschungsorientiertes Arbeiten</b>				
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	132400301	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Seminar	
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	90 h	
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
	<b>Geplante Gruppengröße</b>	30		<b>Selbststudium</b>	60 h
<b>M 3: Modulprüfung</b>	<b>Modulprüfung</b>				
	<i>Exam</i>				
	<b>Prüfungsnummer</b>	132400305	<b>Prüfungsumfang</b>	Ca. 20 Seiten	
	<b>Prüfungsform</b>	Projekt	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	60 h	
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Dokumentation (ca. 20 Seiten) kann teilweise in der vorlesungsfreien Zeit erstellt werden.			
				Letzte Änderung: 26.03.2020	

<b>Modul P</b>	Master-Theorie-Praxis-Modul: Praktikum				
	<i>Master Theory and Practice: Internship</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		k.A.		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		15 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		0 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	3. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>		450 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Herbstsemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	240 h
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>	210 h
<b>Qualifikationsziel:</b>	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
<b>Fachkompetenz:</b>	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
<b>Methodenkompetenz:</b>	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Praktikumsbüro				
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen				
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	Das <b>Praxissemester</b> hat einen Gesamtumfang von <b>30 Leistungspunkten</b> (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in <b>welchem</b> Begleitseminar die <b>Forschungsaufgabe</b> und das <b>Portfolio</b> bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind <b>unbenotete Arbeitsleistungen</b> zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

<b>M P: Teilmodul 1</b>	<b>Praktikum</b>				
	<b>Prüfungsnummer</b>	k.A.	<b>Workload (Teilmodul)</b>		375 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	<i>Pflicht</i>	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	240 h
	<b>Prüfungsform</b>	<i>Siehe Erläuterung</i>		<b>Selbststudium</b>	135 h
	<b>Benotete Prüfung?</b>	<i>Nein</i>	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>		75 h
	<b>SWS (Praktikumsdauer)</b>	<i>10 Wochen</i>			
	<b>Erläuterungen bzgl. Modulprüfung</b>	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 31.01.2022					

<b>Modul 4</b>	Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar				
	<i>Master Theory and Practice: Seminar Course</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		132400400		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		5 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		2 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	3. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>		150 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Herbstsemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikationsziel:</b>	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
<b>Fachkompetenz:</b>	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
<b>Methodenkompetenz:</b>	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Hüttner				
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	Das <b>Praxissemester</b> hat einen Gesamtumfang von <b>30 Leistungspunkten</b> (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in <b>welchem</b> Begleitseminar die <b>Forschungsaufgabe</b> und das <b>Portfolio</b> bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind <b>unbenotete Arbeitsleistungen</b> zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

<b>M 4: Teilmodul 1</b>	Begleitseminar			
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	132400401	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Seminar
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	90 h
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
<b>Geplante Gruppengröße</b>	15	<b>Selbststudium</b>		60 h
<b>M 4: Teilmodul 2</b>	Praxissemester: Schulpraxis			
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	k.A.	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<i>Praktikum</i>
	<b>SWS (Praktikumsdauer)</b>	<i>10 Wochen</i>	<b>Workload (Teilmodul)</b>	<i>375</i>
	<b>Art des Teilmoduls</b>	<i>Pflicht</i>	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
<b>Geplante Gruppengröße</b>	k.A.	<b>Selbststudium</b>		<i>135</i>
<b>M 4: Modulprüfung</b>	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	<b>Prüfungsnummer</b>	132400405	<b>Prüfungsumfang</b>	k.A.
	<b>Prüfungsform</b>	Portfolio und Forschungsaufgabe	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h <i>Praxisseminar: 75 h</i>
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Nein		<b>Insgesamt: 180 h + 75 h</b>
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 31.01.2022				

<b>Modul 5</b>	Allgemeine Technologie				
	<i>General Technology</i>				
	<b>Modulart</b>		Pflichtmodul		
	<b>Modulkennnummer</b>		132400500		
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		5 LP		
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		2 SWS		
	<b>Studienabschnitt</b>	4. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>		150 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Frühjahrssemester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikationsziel:</b>	Die Studierenden können die Technik als eigenen Wirklichkeitsbereich neben Natur und Gesellschaft wissenschaftlich charakterisieren und den Technikbegriff aus verschiedenen Perspektiven erläutern. Sie kennen Theorien zur allgemeinen Technologie als generalisierenden Teil der Technikwissenschaften und verfügen über grundlegendes Wissen zur Systemtheorie der Technik und ihren Modellen. Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis über allgemeintechnologische Strukturen und Systematiken in ihrer Bedeutung für Prozesse der Planung, Durchführung und Bewertung in der allgemeinen Technikbildung.				
<b>Fachkompetenz:</b>	Die Studierenden begreifen die Technik als Kulturbereich des Menschen in ihrer weltgestaltenden Wirkung, Sie kennen und verstehen die Dimensionen und Erkenntnisperspektiven der Technik und sind fähig, die Merkmale natürlicher und technologischer Vorgänge differenziert zu betrachten. Ihnen ist die Entwicklung der Technologie als Wissenschaftstheorie der Technik aus gegenwärtiger aber auch aus historischer Perspektive bekannt und bewusst. Dabei verstehen sie die Bedeutung der Systemtheorien für die Technikwissenschaften, aber auch für technische Bildungsprozesse. Aus dieser Korrelation können sie die Bedeutung der Allgemeinen Technologie als Bezugswissenschaft der Fachdidaktik Technik ableiten, aber auch deren Grenzen erkennen und begründen.				
<b>Methodenkompetenz:</b>	Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Erarbeitung, Gestaltung und Moderation eines wissenschaftlichen Kolloquiums zu vorgegebenen Themen. Sie können Ihre Ergebnisse als Thesen systematisch zusammenfassen, ihre Erkenntnisse zielgruppenadäquat präsentieren und argumentativ verteidigen. Zudem sind sie in der Lage, sich auf Basis vorliegender Thesenpapiere an einer wissenschaftlichen Diskussion zu beteiligen und ihre Argumente sachlich wie wissenschaftlich nachvollziehbar vorzutragen sowie ggf. zu verteidigen.				
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Einzel- und Gruppenarbeit				
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Seminar mit Kolloquiumsteilen.				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Hüttner				
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine				
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)				
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	k.A.				



<b>M 5: Teilmodul 1</b>	<b>Allgemeine Technologie</b>				
	<i>Exam</i>				
	<b>Teilmodulkennnummer</b>	132400501	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Seminar	
	<b>SWS</b>	2 SWS	<b>Workload (Teilmodul)</b>	60 h	
	<b>Art des Teilmoduls</b>	Pflicht	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
	<b>Geplante Gruppengröße</b>	30		<b>Selbststudium</b>	30 h
<b>M 5: Modulprüfung</b>	<b>Modulprüfung</b>				
	<i>Exam</i>				
	<b>Prüfungsnummer</b>	132400505	<b>Prüfungsumfang</b>	Ca. 30 min	
	<b>Prüfungsform</b>	Referat	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	90 h	
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Ja			
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Studierenden referieren ein ausgewähltes Thema (ca. 30 Minuten), erarbeiten ein Hand-Out und stellen sich kritischen Fragen. Dazu können 60 Std. in der vorlesungsfreien Zeit genutzt werden.				
Letzte Änderung: 10.03.2020					

<b>Modul 6</b>	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	<b>Modulart</b>		Wahlpflichtmodul	
	<b>Modulkennnummer</b>		132400600	
	<b>Leistungspunkte (LP)</b>		20 LP	
	<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>		0 SWS	
	<b>Studienabschnitt</b>	4. Semester	<b>Workload (gesamt)</b>	600 h
	<b>Turnus</b>	Jedes Semester	<b>Davon</b>	<b>Präsenzzeit</b>
	<b>Dauer</b>	1 Semester		<b>Selbststudium</b>
			600 h	
<b>Qualifikationsziel:</b>	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
<b>Fachkompetenz:</b>	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
<b>Methodenkompetenz:</b>	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
<b>Sozial- und Selbstkompetenz:</b>	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit.			
<b>Lehr-/ Lernformen:</b>	Master Thesis			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Hüttner			
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>	Keine			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen			
<b>Anmerkungen / Sonstiges:</b>	k.A.			
<b>M 6: Modulprüfung</b>	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	<b>Prüfungsnummer</b>	132400605	<b>Prüfungsumfang</b>	Nach vorheriger Absprache
	<b>Prüfungsform</b>	Master Thesis	<b>Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung</b>	600 h
	<b>Benotete Prüfung?</b>	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeitraum: 6 Monate		
Letzte Änderung: 10.03.2020				